Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 13. November 2018

Niederschrift
über die 43. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 07.11.2018
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:37 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Sven Gerbeth	bis TOP 7.2.
Herr Christian Hermann	
Herr Wolfgang Hinz	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Herr Jörg Schmidt	
Herr Hansjoachim Weiß	
Beratendes Mitglied	
Herr Waldemar Deschner	
Herr Torsten Dolata	bis TOP 7.2.
Frau Marion Faust	
Herr Uwe Geisler	bis TOP 7.2.
Herr Kai Grünler	
Stellvertretendes Mitglied	
Frau Uta Seidel	Vertretung für Frau Claudia Hänsel, ab TOP 3., bis TOP 8.

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Claudia Hänsel	entschuldigt
Herr Benjamin Zabel	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Arndt Fröhlich	entschuldigt

Herr Eric Holtschke	entschuldigt
Frau Gabriele Lorenz	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	bis TOP 2.
Herr Götz	Justiziar	bis TOP 7.2.
Herr Kretzschmar	Ltr. FG Bürgerbüro/Service/Wahlen	bis TOP 7.1.
Herr Pöcker	Fachgebietsleiter Brandschutz	gesamte Sitzung
Herr Wetzstein	Ltr. Einsatz Berufsfeuerwehr	gesamte Sitzung
Herr Gabriel	FGL Allgemeine Ordnungsangelegenheiten i.V. für Frau Ullmann, FBL Sicherheit/Ordnung	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Wild	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Selbmann	Freie Presse – öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung
1.1 . Tagesordnung
1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.08.2018
1.3 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2018
1.4 . Beantwortung von Anfragen
1.5 . Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2018
1.6 . Informationen des Oberbürgermeisters
2 . Vorstellung des HH-Planentwurfes 2019 und Diskussion
3 . Information
Einteilung des Wahlgebietes für die Kreistagswahl 2019
Drucksachennummer 881/2018
4 . Vorberatung
4.1 . Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Kriminalpräventiven Rates, Reg.-Nr. 310-18 - Stellungnahme der Verwaltung
4.2 . Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Umstellung der Internetanschlüsse der kommunalen Einrichtungen und Gesellschaften, Reg.-Nr. 307-18 - Stellungnahme der Verwaltung
5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 43. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, gebeten.

1.1 . Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 43. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.08.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 41. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.08.2018 - öffentlicher 2Teil - fest.

1.3 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2018 - öffentlicher 2Teil - fest.

1.4 . Beantwortung von Anfragen

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, weist darauf hin, dass die Beantwortung seiner Anfrage vom 19.09.2018 - Berufsfeuerwehr- noch aussteht.

1.5 . Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2018

Beschluss:
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die unbefristete Einstellung eines Sachbearbeiters Baugenehmigung/Bauüberwachung zum 01.11.2018 im Geschäftsbereich II, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Bauordnung.

Beschluss:
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die Höhergruppierung eines Sachbearbeiters TK-Anlagen und Kabelnetze im Geschäftsbereich I, Fachgebiet IT.

1.6 . Informationen des Oberbürgermeisters

keine

2 . Vorstellung des HH-Planentwurfes 2019 und Diskussion

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, spricht das Thema Personalkosten und Stellenplan an und informiert zur Haushaltslage insgesamt, die sich gegenüber der vorherigen Planung nicht wesentlich verändert hat. Nach wie vor ist die Stadt noch in der Phase der pflichtigen Haushaltskonsolidierung, auf der Grundlage des Ende 2015 beschlossenen Haushaltsstrukturkonzeptes. Es gelingt nicht, die Tilgung vollständig aus dem laufenden Haushalt zu erwirtschaften. Weiterhin muss die Stadt auf den vorhandenen Finanzmittelbestand zugreifen, was durchaus im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeit liegt. Der Haushalt 2019 konnte so aufgestellt werden, dass die Zuschüsse an freie Träger und Vereine stabil gehalten werden konnten und sogar leichte Erhöhungen wie z. B. im Bereich der Jugendarbeit möglich sind. Ein besonderer Zuschuss soll für das 60. Plauener Spitzenfest einstellen werden.
Weiterhin geht sie auf Investitionen und größere Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ein.

Es erfolgt keine Diskussion.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet die Fraktionen, die vorgegebenen Daten zur Haushaltsplanung einzuhalten und ihre Beratung so zu legen, dass zum Jahresende die Beschlussfassung erfolgen kann.

3 . Information
Einteilung des Wahlgebietes für die Kreistagswahl 2019
Drucksachennummer 881/2018

Herr Kretzschmar, Leiter Fachgebiet Bürgerbüro/Service/Wahlen, führt zum Inhalt der Vorlage aus.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, vertritt persönlich die Auffassung, in Vorbereitung auf die nächsten Wahlen im Voraus zu überlegen und auch mit dem Vogtlandkreis im Vorfeld darüber zu sprechen, dass unsere Wahlkreise durchschnittlich gleichgroß sind. Dann hätten wir 4 Wahlkreise.

Herr Kretzschmar informiert, dass durch den Landkreis keine Mitteilung zur Entwicklung der Einwohner in den einzelnen Wahlkreisen erfolgte. Es sollte die Wahlkreiseinteilung zur letzten Kreistagswahl und eine 4-Kreis-Variante geliefert werden. Die gelieferte 4-Kreis-Variante wurde vom Landrat abgelehnt.

Oberbürgermeister Oberdorfer erkennt den Zusammenhang nicht, dass die Anzahl der Wahlkreise in der Stadt Plauen eine Beeinflussung darauf hätte, wie viel von der Stadt aufgestellte Kandidaten im Kreistag ein Mandat erhalten. Der ausschlaggebende Punkt ist die Wahlbeteiligung.

Herr Kretzschmar merkt an, dass vor jeder Kreistagswahl im Mitteilungsblatt der Stadt Plauen werbungsfrei auf die Bedeutung der Kreistagswahl hingewiesen wurde.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist auf die gesetzlichen Regelungen und deren Beachtung hin.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Informationsvorlage mit der Drucksachennummer 881/2018 zur Kenntnis.

Information:

Die Stadt Plauen wird lt. Beschluss des Kreistages für die Kreistagswahl 2019 in 3 Wahlkreise gemäß Anlagen 1 bis 3 eingeteilt.

4 . Vorberatung
4.1 . Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Kriminalpräventiven Rates, Reg.-Nr. 310-18 - Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, spricht zu den Intentionen des Antrages seiner Fraktion.
In der Stellungnahme der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass ein Kriminalpräventiver Rat in der Zuständigkeit des Vogtlandkreises sei.
Darüber hinaus erhielt die Fraktion Kenntnis über projektbezogene Förderung durch den Freistaat Sachsen. In der Richtlinie steht, dass kommunale Gebietskörperschaften einschließlich der Eigenbetriebe zuständig für die Einberufung eines solchen Rates wären. Er wirbt um Unterstützung des Antrages explizit der Beauftragung des Oberbürgermeisters, einen Kriminalpräventiven Rat zu

etablieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass es einen Kriminalpräventiven Rat gab zusammen mit dem Vogtlandkreis als die Stadt noch kreisfrei war. Es gab kriminalpräventive Arbeit mit Behörden Gerichten, Polizei, Staatsanwaltschaft etc. Er bedauert, dass das gegenwärtig vom Vogtlandkreis nicht aufgegriffen ist und fortgeführt wird. Kommunale Gebietskörperschaften in der Kompetenz dieser Sicherheitsfragen sind nicht die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.
Die kreisfreien Städte haben die Fragen von Asylrecht, Versammlungsrecht usw. in Verantwortung.
Ziel sollte unter Federführung des Vogtlandkreises ein Kriminalpräventiven Rat sein, in den die großen Kreisstädte eingebunden sind.

Herr Gabriel, FGL Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, hat den Ausführungen von Oberbürgermeister Oberdorfer nicht viel hinzuzufügen. Es wurde der große Lösungsansatz angesprochen der notwendig ist. Im Bereich der Straßenbahn wie Herr Oberbürgermeister gesagt hat, sind wir auf ganz kleiner Flamme. Der ursprüngliche Gedanke, groß vernetzt dort ranzugehen, den gesamtheitlichen Ansatzpunkt zu finden, wäre nicht gegeben.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., findet den Ansatz der Prävention gut. Die Fraktion sieht es auch als Aufgabe des Vogtlandkreises. Die Kreisräte ihrer Fraktion wurden gestern beauftragt, das Thema in der Kreistagsfraktionsbesprechung anzusprechen. Vielleicht ist dort ein fraktionsübergreifender Antrag möglich.
Stadträtin Seidel würde Herrn Oberbürgermeister darum bitten, mit der neuen Revierleiterin der Polizei ein Gespräch zu führen und die präventive Beratungsstelle (ehemals neben der Sparkasse) als Anlaufpunkt für Bürger wieder einzurichten. Die mobile Jugendarbeit würde das auch sehr begrüßen. Ebenso würden sich viele Bürger Plauens das wünschen.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht Herrn Landrat in der Pflicht. Wenn das Thema bis zum Jahresende von der Kreisverwaltung nicht aufgegriffen wird, wird er im neuen Jahr einen interfraktionellen Antrag stellen und dies zum Thema im Kreistag machen.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt weiter u. a. aus, dass mit Sicherheitspartnerschaften usw. Beratungen stattfinden sowie Abstimmungen zu Polizeieinsätzen erfolgen.
Wenn der Stadtrat den Auftrag zur stärkeren Einbindung mobiler Jugendarbeit erteilt, wird darüber gesprochen. Der Antrag für Förderung wurde gestellt.
Über die Zuordnungs- und Kompetenzfragen kann er nicht hinweg gehen. Hier muss der Vogtlandkreis tätig werden.

Stadtrat Schmidt geht es um den Abruf der Fördermittel zur Vorbeugung gegen Kriminalität.
Er bittet zu überlegen, ob ein Kompromiss gefunden werden kann, um durch diese Förderung Projekte wie Haselbrunn oder die Straßenbahn sicherer zu machen.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt zur Sicherheitsdiskussion in der Innenstadt an, dass die Grüne-Fraktion einen Antrag eingebracht hatte, der Themen wie Prävention und Ursachenbekämpfung, Unterstützung der Jugendarbeit u. a. beinhaltete.
Ein Punkt war, der im Stadtrat einstimmig beschlossen wurde, dass regelmäßige Abstimmungen von Polizei, Einzelhändlern, Straßenbahn, Kreisverwaltung, Mobile Jugendarbeit und Vertreter der Jugendarbeit und Vertreter der Stadtratsfraktion erfolgen sollen. Inhaltlich wurde damit der Auftrag bereits erteilt.
Weiterhin führt er aus, dass in der Stellungnahme der Verwaltung keine Aussage getroffen ist, ob es einen Mehrwert gibt, die Fördermittel abzurufen oder wo die Zuständigkeit liegt. Sein Appell wäre, in der Verwaltung sowie im Kreis abzustimmen, an welcher Stelle man die Fördermittel sinnvoll einsetzen kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer beauftragt Herrn Gabriel, FGL Allgemeine OA, die Richtlinie Kommunale Prävention allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Herr Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob die Höhe der Fördermittel für Plauen bekannt ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist auf die Richtlinie in der steht, dass Sachsen für Kommunale Prävention im Doppelhaushalt 2019/20 jährlich 1,3 Mio. EUR Haushaltsmittel eingestellt hat.
10 Kreise und 3 Kreisfreie Städte, das ist die Ebene.

Stadtrat Schmidt macht deutlich, dass es nicht um eine andere Struktur oder Zuwendungen geht, was die Jugendarbeit direkt betrifft. Es geht um Projekteförderung wie z. B. zusätzliche Straßenbeleuchtung in einem dunklen Park zur Verhinderung von kriminellen Handlungen.

Herr Uwe Geisler, sachk. Einwohner Fraktion FDP/Initiative Plauen, geht davon aus, dass die Verantwortlichen in der Stadt diesen Aufgaben schon nachkommen und Bürger oder Eigenbetriebe entsprechende Sachverhalte erkennen und melden. Seine Anregung an den Antragsteller wäre eine konkretere Formulierung, was genau passieren soll.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, führt aus, dass der Oberbürgermeister mit der Bildung eines Gremiums beauftragt werden soll, was sich mit diesem Thema beschäftigt. Es muss doch machbar sein, über diesen Weg die vom Freistaat bereitgestellten Fördermittel zu erhalten.

Oberbürgermeister Oberdorfer ist der Auffassung, dass sich diese Förderrichtlinie an den Kreis und kreisfreien Städte richtet und insbesondere auch dort koordiniert wird.
Oberbürgermeister Oberdorfer würde sich bereiterklären schriftlich Herrn Landrat zu bitten, dass er sich entsprechend dieser Förderrichtlinie darum bemüht, dem Vogtlandkreis zustehenden Betrag abzufordern.

Stadtrat Schmidt bittet um Prüfung, welche Voraussetzungen für die Abrufung der bereitstehenden Fördermittel vorliegen müssen.

Oberbürgermeister Oberdorfer hofft auf den Vogtlandkreis. Wenn der Vogtlandkreis nicht handelt, ist er seinerseits bemüht, eine eigene Handlung herbeizuführen.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, merkt an, dass lt. Förderrichtlinie die Anträge bis 15. Oktober gestellt werden müssen. Eine Abstimmung darüber ist heute nicht erforderlich, da die Zeit für dieses Jahr verstrichen ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird dies von Stadtrat Weiß, im Namen des Fraktionsvorsitzenden gelten lassen. Die Debatte wurde geführt, ohne eine Vorabstimmung in formeller Art herbeiführen zu müssen.

4.2 . Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Umstellung der Internetanschlüsse der kommunalen Einrichtungen und Gesellschaften, Reg.-Nr. 307-18 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., führt zum Antrag seiner Fraktion aus. Er merkt an, dass aus der Begründung nicht hervorgeht, ob es einen Rahmenvertrag mit der Stadt gibt.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., hätte gern gewusst, ob die Stadtwerke Strom schon in ähnlicher Form auf die Stadt zugekommen sind. Bei der gewünschten Übersicht würde es genügen, wenn die Verwaltung kontrolliert, welche Unternehmensverträge auslaufen. Die Fraktion wäre mit einer Überwachung und regelmäßigen Berichterstattung durch die Verwaltung einverstanden.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht sich als Verwaltung in der glücklichen Lage, ausreichend Internetpotential zu haben. Zur Frage von Stadträtin Seidel merkt er an, dass die Stadt 51 % der Anteile an den Stadtwerken Strom trägt.
Er bittet Stadträtin Seidel, dies nochmals im Aufsichtsrat vorzutragen.

Der Antrag wird auf Wunsch der Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem Stand zum Antrag seiner Fraktion bezüglich der Mitarbeiterbefragung.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, führt aus, dass die Arbeitsgruppe erst einmal zusammengekommen ist. Das Leistungsverzeichnis für das Vergabeverfahren ist erstellt. Es fehlen noch die Regularien für die Bewertung der Angebote. Sie weist darauf hin, dass im Verwaltungsausschuss dazu bereits informiert wurde, dass das Thema aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung, deren Umsetzung nach wie vor sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, zurückgestellt wurde. Ziel ist es, dieses Jahr noch eine Arbeitsgruppensitzung durchzuführen.
Das Protokoll zur 1. Arbeitsgruppensitzung wurde den Fraktionsgeschäftsführern zur Verfügung gestellt.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Christian Hermann Stadtrat
Plauen, den 13.11.2018	Plauen, den
Winkler	Hansgünter Fleischer

Schriftführer Stadtrat